

# Leistungskatalog 2012

*Seminare*

---

*Beratung*

---

*Coaching*

---

*Moderation*

---



Landesverband  
Soziokultur Sachsen

# Sächsischer Fachtag Soziokultur

Leipzig, 29. November 2012 im Werk 2

## 20 Jahre Soziokultur in Sachsen

Wer sind wir und warum?

Chancen einer bürgernahen Kulturarbeit!

20 Jahre Soziokultur – Zeit zu fragen, wie wir uns heute mit dieser immer noch jungen Sparte identifizieren, welchen Weg wir eingeschlagen haben und wohin unser Weg führen wird und was es eigentlich bedeutet, ein soziokulturelles Zentrum zu sein!

- **Bestandsaufnahme Soziokultur in Sachsen**

*Vorstellung der Ergebnisse*

- **Profilbildung und Professionalisierung**

*Wege, Modelle, Perspektiven*

- **Demografischer Wandel**

*Chancen einer bürgernahen Kulturarbeit für die Herausforderungen der Zukunft*

- **Selbstverständnis der sächsischen Soziokultur**

*Wer sind wir und warum?*

- **Preisverleihung**

*des mit 5.000 € dotierten Sächsischen Preises für Soziokulturelles Engagement – zusammen mit der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen*

### Form:

- Schwerpunktthemen als Impulsreferate
- Vertiefung und Diskussion in mehreren Workshops
- abschließende Podiumsdiskussion
- Freiräume für Austausch und Vernetzung in mehreren Pausen und einem Abendprogramm
- Präsentationen sächsischer Soziokultur: Stände, Performances und Ausstellungen
- digitale Dokumentation

### Rahmenprogramm 20 Jahre Soziokultur in Sachsen:

- Feiern mit allen Akteuren, Freunden und Förderern der Soziokultur
- Abendprogramme bei vielfältigen Veranstaltungen der Leipziger Soziokultur
- abschließender Brunch am Folgetag
- Übernachtungsmöglichkeit in Leipzig

Die Modalitäten für eventuelle Übernachtungen sowie ein ausführliches Tagungsprogramm mit Ortsangabe und allen weiteren Konditionen finden Sie demnächst auf der Homepage des Landesverbands unter: [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

*Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e. V.*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Kulturarbeit ist Arbeit, die Herzblut und Verstand erfordert.**

Unser Verband ist nicht nur ein Zusammenschluss von über 50 Kultureinrichtungen, sondern eine verbindende Organisation, deren Anspruch die stete Förderung, Unterstützung und Qualifizierung einer basisnahen Kulturarbeit ist.

Nach der Gründungs- und Umstrukturierungsphase in den 90er Jahren liegen die heutigen Herausforderungen in der **Existenzfestigung, Profilbildung** und notwendigen **Professionalisierung** in der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit.

Von Weiterbildungs- bis hin zu individuellen Beratungs- und Coachingangeboten für Vereine, Kommunen, Kulturhäuser und freie Initiativen bietet der Landesverband kompakte Lösungen, die sich stark an der Praxis und den Gegebenheiten vor Ort orientieren.

Der Landesverband ist eine Qualifizierungsinstitution, die auf langjährige Erfahrungen und einen Pool externer und interner Fachleute mit großem Praxiswissen zurückgreifen kann. Dabei sammelt und koordiniert der Verband das Netzwerk soziokultureller Praxis und stellt den Erfahrungsreichtum der Akteure allen Interessierten zur Verfügung. Unter dem Motto „**Voneinander lernen**“ stehen 2012 auch eine Reihe von Angeboten auf dem Programm, die den informellen Erfahrungsaustausch der Akteure fördern.

Wir wünschen informative und erkenntnisreiche Tage und Stunden und freuen uns auch über Ihre Anregungen und Hinweise.

Herzliche Grüße

*Ihre Anne Pallas*



Landesverband  
Soziokultur Sachsen

# Inhalt

	Seite
<b>Recht, Politik und Förderung</b>	<b>7 - 10</b>
18. April 2012 <b>Zuwendungsrecht von A-Z</b>	7
18. April 2012 <b>Kulturentwicklungsplanung</b>	8
8. und 9. Mai 2012 <b>Kulturrecht: Alles was Recht ist in Kunst und Kultur</b>	9
27. Juni 2012 <b>Kulturförderung: Antragstellung für die Praxis</b>	10
<b>Management</b>	<b>11 - 18</b>
29. Februar 2012 <b>Das lästige Amt der Finanzordnung - Teil 1</b>	11
8. März 2012 <b>Ich schaff das schon!: Sich und andere gesund führen</b>	12
15. März 2012 <b>Kreatives Chaos: Dokumentenmanagement</b>	13
28. März 2012 <b>Richtig versichert?</b>	14
23. Mai 2012 <b>Look out! Outlook?: Organisieren mit Outlook</b>	15
12. Juli 2012 <b>Kulturfinanzen managen</b>	16
10. September 2012 <b>Professionelle Öffentlichkeitsarbeit</b>	17
9. Oktober 2012 <b>Das lästige Amt der Finanzordnung - Teil 2</b>	18
<b>Kinder-, Jugend- und Stadtteilarbeit</b>	<b>19 - 26</b>
2. März 2012 <b>Improvisationstheater und paradoxe Intervention</b>	19
14. März 2012 <b>Alt bewährt oder neu definiert?: Konzeptionsentwicklung</b>	20
10. Mai 2012 <b>Music-Lifestyle-Politics: Lernen in Jugendszenen</b>	21
21. Juni 2012 <b>Kreative Medienarbeit</b>	22
<b>Das Sommer Spezial:</b> 10. Juli 2012 <b>Null-Bock-Generation?!: Motivation und Animation</b>	23
19. September 2012 <b>Jugendarbeit meets Soziokultur</b>	24
2. Oktober 2012 <b>Neue Konzepte für Jugendarbeit im ländlichen Raum</b>	25
18. Oktober 2012 <b>Lobbyarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit</b>	26

# Inhalt

Seite

## Bürgerschaftliches Engagement 27 - 29

4. April 2012

**Mentoring leicht gemacht!:** Fachaustausch 27

13. April 2012

**Kleine Ideen mit großer Wirkung:** Projektplanung 28

27. April 2012

**Methodenkoffer für politische und kulturelle Bildung** 29

## Praxis Soziokultur: Erfahrungsaustausch für Mitglieder 30 - 32

22. März 2012

**Zusammenarbeit mit Schule und Hochkultur** 30

7. Juni 2012

**Da steckt kulturelle Bildung drin!** 31

4. Dezember 2012

**Stell Dir vor es ist Soziokultur und keiner geht hin!** 32

## Weitere Angebote 33 - 36

Inhouse-Seminare 33

Beratung 33

Coaching 34

Moderation 34

Projektbegleitung 34

Anmeldeverfahren 35

Kosten 36

## Über den Verband 37 - 43

Der Verband 37

Verbandsmitgliedschaft 37

Organisation und Kontakte 40

Mitarbeiterinnen 41

Impressum/Förderer 43

### **Recht, Politik und Förderung Management und Organisation**

Unser Anliegen ist die stete Professionalisierung der Sparte Soziokultur und die Unterstützung ihrer Akteure und kommunalen Förderer. Dabei geht es um die Sicherung der soziokulturellen Arbeit für eine starke kulturelle Infrastruktur in Sachsen und die Ermöglichung der kulturellen Teilhabe aller Menschen - Dafür machen wir Sie und Ihre Unternehmung stark. Unsere Kooperation mit der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) ermöglicht ein breit gefächertes Spektrum an Qualifizierungsangeboten.

### **Kinder-, Jugend- und Stadtteilarbeit**

Unsere Angebote nehmen zuvorderst die Orientierung am Gemeinwesen sowie die kulturelle Bildung in den Blick und verknüpfen dabei stets die Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit mit politischer und sozialer Bildung, mit generationenübergreifenden Konzepten, freiwilligem Engagement und Selbstorganisation.

### **Bürgerschaftliches Engagement**

Vermittelt werden v. a. Basiswissen zur Umsetzung von Projekten bzw. Vorhaben (Methoden, Instrumente), Tipps zum Umgang miteinander sowie Informationen rund um das Ehrenamt und Freiwilligendienste. Die Weiterbildungsangebote richten sich speziell an freiwillig Engagierte sowie deren Mentoren, Anleiter oder Ansprechpartner.

### **Praxis Soziokultur — Erfahrungsaustausch für unsere Mitglieder**

Ein neues Bildungsangebot, das sich speziell an unsere Verbandsmitglieder richtet. Im Mittelpunkt stehen Vernetzung und Fachaus-tausch zu ausgewählten Themen immer mit dem Fokus Soziokultur, denn jedes Verbandsmitglied hat besondere Projekte und Ansätze, von denen sich andere Verbandsmitglieder inspirieren lassen können. Personen und Institutionen, die keine Verbandsmitglieder sind, können ebenfalls am Erfahrungsaustausch teilnehmen.

## Zuwendungsrecht von A bis Z

### Bescheide richtig interpretieren und Zuwendungen ordnungsgemäß abrechnen

Die Freude ist groß, wenn der eingereichte Förderantrag von der zuständigen Behörde in vollem Umfang bewilligt wird, ist doch dadurch die weitere Projektarbeit im Wesentlichen gesichert. Was aber versteckt sich hinter einem Bewilligungsbescheid? Was sollte bei der Projektfinanzierung und der Projektkoordination beachtet werden? Wie kann ich die Verwendungsnachweisführung von Beginn an in das Projekt integrieren? Wann muss ich mit Rückforderungen rechnen? Nach welchen Kriterien wird ein Verwendungsnachweis geprüft?

Das Seminar vermittelt Grundlagen des Zuwendungsrechts, zeigt die Abgrenzung der Kameralistik der Verwaltung zur Buchführung von Vereinen auf und gibt Hinweise und Tipps zur Verwendungsnachweisführung. Außerdem sollen Erfahrungswerte der Einrichtungen sowie der Behörden untereinander ausgetauscht werden.

---

Termin/Zeit:	<b>18. April 2012</b> , 10:00 bis 16:00 Uhr
Referentin:	<b>Kathrin Boden</b> , Projekt- und Bildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer, Mitarbeiter (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen und Behörden
Hinweis:	Dieser Workshop kann auch individuell als Inhouse-Seminar oder Beratung gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

## Kulturentwicklungsplanung

### Kompass für die Kulturpraxis

#### Themen (u.a.):

kultur- und gesellschaftspolitische Bedeutung von Kulturentwicklungsplanung

Relevanz (gezielter Einsatz Fördermittel, Verbesserung der Qualität von Kulturarbeit, Gestaltung kultureller Infrastruktur, die dem Selbstverständnis von Kommunen und Kulturräumen sowie sich wandelnden Herausforderungen gerecht wird)

Kulturentwicklungsplanung als Mittel zur Steuerung kultureller Prozesse sowie zur Beteiligung der Bürger und Kulturakteure an der Gestaltung ihres Lebens- und Wirkungsumfeldes

Beleuchtung von Zusammenhängen und Hintergründen, die zeitgemäßen Kulturplanungsprozessen zugrunde liegen

Handlungsanleitungen für selbstständige Beteiligung an derartigen Planungen

Praxiserfahrungen

Sächsische Verwaltungs- **91/1**  
und Wirtschafts-Akademie W

Termin/Zeit:	18. April 2012, 9:00 bis 16:00 Uhr
Referent:	Klaus Winterfeld, Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden
Ort:	Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Wiener Platz 10, 01069 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 60,00 €, Nichtmitglieder 90,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus Kulturverwaltungen, von Kulturvereinen, -verbänden, soziokulturellen Einrichtungen, Bibliotheken, Theatern, Museen, Unterhaltungsunternehmen und sonstigen Freizeiteinrichtungen, aus dem Medienbereich, freischaffende Künstler und Kulturschaffende sowie freie Kulturmanager
Hinweis:	Bitte melden Sie sich über die VWA an. Kontaktdaten sowie ein Hinweis zu gesonderten Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 35.

## Kulturrecht

### Alles was Recht ist in Kunst und Kultur

Überblick und projektbezogene Veranschaulichung zu den wichtigsten in Kunst und Kultur relevanten Rechtsgebieten, darunter:

- Einführung: Systematik des Kulturrechts
- öffentliche Förderung in Kultur und Kunst  
*Förderrichtlinien und Förderverfahren, Rechtsgrundlagen im Zuwendungs-/Haushaltsrecht, Förderanträge erfolgreich stellen, Übersicht Rechte und Pflichten Zuwendungsempfänger, Hinweise und Tipps zu Bewilligungsbescheiden und Erstellung von Verwendungsnachweisen*

#### Steuerrecht

*Sponsoring, Spenden u. a. alternative Finanzierungsmöglichkeiten, Teilnehmerbeiträge, Projekteinnahmen, Umsatzsteuer, ehrenamtliche Tätigkeit*

#### Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

*Regelungs- und Vereinbarungsbedarf bei ehrenamtlicher, selbständiger oder angestellter Tätigkeit im Projekt, Meldepflichten, Künstlersozialabgabe*

#### Urheberrecht

*Grundsätze, Nutzungsrechte, Leistungsschutzrecht, Rolle der Verwertungsgesellschaften*

#### Veranstaltungs- und Versicherungsrecht

*Genehmigungsverpflichtungen und Veranstalterhaftung*

Sächsische Verwaltungs-  
und Wirtschafts-Akademie

---

Termin/Zeit:	<b>8. und 9. Mai 2012</b> , jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr
Referenten:	<b>Kathrin Boden</b> , Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. <b>Barbara Rauthe-Reichenbach</b> , KREAACON e. K. Beratung und Dienstleistung für kreative Berufe, Dresden, zur Info: <a href="http://www.kreaacon.de">www.kreaacon.de</a>
Ort:	Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Wiener Platz 10, 01069 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 90,00 €, Nichtmitglieder 180,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus Kulturämtern, Kulturverwaltungen, Kulturvereinen, -verbänden und —agenturen, soziokulturellen Einrichtungen, Theatern, Museen, Bibliotheken, Unterhaltungs- unternehmen und sonstigen Freizeiteinrichtungen, aus dem Medienbereich, freischaffende Künstler und Kulturschaffende
Hinweis:	Bitte melden Sie sich über die VWA an. Kontaktdaten sowie ein Hin- weis zu gesonderten Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 35.

---

## Kulturförderung qualifizierte Antragstellung für die Praxis

Das Seminar versteht sich als Leitfaden für Kulturschaffende, die Hinweise auf Erfordernisse und Inhalte von Förderanträgen wünschen. Es gibt zudem praktische Tipps zum Umgang mit den Erwartungen von kulturfördernden Einrichtungen und zur Vermeidung der häufigsten Fallen für Antragsteller. Ergänzt wird dieses Seminar durch Hinweise zur Geldakquise, Finanzplanung, Buchführung und Verwendungsnachweisführung.

Themen (u.a.):

Richtlinien, Fördervoraussetzungen

**Schlagwörter, kulturpolitische Ausrichtung, Gesetzesgrundlagen, Entscheidungsgremien**

Inhalte von Förderanträgen

**Projektidee, Zieldefinition und Projektbeschreibung**

Finanzierungsplan

**Konzeptumsetzung, Kosten- und Ressourcenplanung**

Anlagen

**Satzung, Vereins- oder Handelsregisterauszug, Gemeinnützigkeitsnachweis, Referenzen, Presse**

Übungsbeispiele für die Praxis

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie W

---

Termin/Zeit:	27. Juni 2012, 10:00 bis 16:00 Uhr
Referenten:	Ulf Großmann, Präsident der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen <b>Kathrin Boden</b> , Projekt- und Bildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Wiener Platz 10, 01069 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 60,00 €, Nichtmitglieder 90,00 € <b>(Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)</b>
Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus Kulturämtern, von Kulturvereinen, -verbänden und -agenturen, soziokulturellen Einrichtungen, Bibliotheken, Theatern, Museen, Unterhaltungsunternehmen und sonstigen Freizeiteinrichtungen, aus dem Medienbereich, freischaffende Künstler und Kulturschaffende
Hinweis:	Bitte melden Sie sich über die VWA an. Kontaktdaten sowie ein Hinweis zu gesonderten Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 35.

## Das lästige Amt der Finanzordnung - Teil 1

### Grundsätzliches und Aktuelles aus dem Bereich der Gemeinnützigkeit

Das Gemeinnützigkeitsrecht und die einzelnen Steuergesetze (Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer usw.) befinden sich in den letzten Jahren in einem steten Wandel. Die Rechtsprechung und die Erlasse der Finanzverwaltung zum Gemeinnützigkeitsrecht widmen sich in letzter Zeit immer häufiger einzelnen Sachverhalten. Zudem prüfen auch die Finanzämter eher restriktiv. Die früher einmal geltende Großzügigkeit ist der breit angelegten Suche nach Besteuerungsquellen gewichen! Die Umsatzbesteuerung, die seit 1970 auf Europäischem Gemeinschaftsrecht fußt, wird durch die stärker werdende Stringenz der europäischen Vorgaben zusätzlich beeinflusst.

Inhalte (u.a.):

- Grundsätze der Besteuerung gemeinnütziger Körperschaften
- Bedingungen aus dem Gemeinnützigkeitsrecht (§§ 51 ff AO)
- die vier Sphären (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, Vermögensverwaltung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) und ihre Auswirkungen auf die körperschaftsteuerliche Einstufung und umsatzsteuerliche Konsequenzen

Besonderheiten von Veranstaltungen im Bereich von Leistungen der Jugendhilfe und für kulturelle Einrichtungen

- Freigrenzen Umsatzsteuer und Körperschaftssteuer (17.500 € bzw. 35.000 €)
- Spenden und Zuwendungsbestätigungen
- Pflichten an die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und die Haftung der Vertretungsorgane

Darüber hinaus sollen in einer Übersicht aktuelle Entwicklungen im Gemeinnützigkeits- und Umsatzsteuerrecht, die sich aus der nationalen Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsrichtlinien ergeben, besprochen werden.

---

Termin/Zeit: **29. Februar 2012**, 10:00 bis 16:00 Uhr

Referent: **Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch**, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton Dresden Honorarprofessor an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit (FH)

Ort: Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.  
Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden

Teilnehmerkosten: Mitglieder 50,00 €, Nichtmitglieder 70,00 €  
(Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)

Zielgruppe: Geschäftsführer und Mitarbeiter der Buchhaltung, Finanzverwaltung, sowie Vorstände (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen

---

### Ich schaff das schon! Sich und andere gesund führen

Das Phänomen des „Ausbrennens“ ist bei Menschen, die langjährig in der sozialen und kulturellen Arbeit tätig sind, häufig bekannt. Dabei stellen Beruf und Arbeitsalltag große Herausforderungen an uns. Immer häufiger werden sie zur Quelle von psychosozialen Belastungen und Stress mit negativen Effekten für Wohlbefinden und Gesundheit. In diesem Zusammenhang ist vor allem das Burn-out-Syndrom als fatale und von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern gefürchtete Folge von berufsbezogenen Be- und Überlastungen derzeit in aller Munde. Gerade jedoch der Bereich der Kultur-, Sozial- und Jugendarbeit ist ein Handlungsfeld, das zufriedene, motivierte und engagierte Mitarbeiter benötigt und verdient.

In der Veranstaltung werden typische Belastungs- und Gesundheitsrisiken in der Arbeitssphäre thematisiert. Die Teilnehmer sollen erlernen, diese zu erkennen und ihnen vorzubeugen. Persönliche Präventionsstrategien und Bewältigungsmöglichkeiten bei arbeits-spezifischen Belastungen werden erarbeitet. Der Fokus richtet sich des Weiteren auf gesundheitsförderliches Handeln im kollegialen Miteinander. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie protektive Arbeits- und Unternehmensbedingungen geschaffen werden können, um das psychophysische Wohlbefinden der Mitarbeiter zu erhalten oder zu stärken.

Dieses Seminar soll dazu beitragen, dass Idealismus und Engagement erhalten bleiben!

Termin/Zeit:	<b>8. März 2012</b> , 10:00 bis 15:00 Uhr
Referentin:	<b>Dipl. Päd. Julia Günther</b> , Technische Universität Dresden, Institut für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, Lehrstuhl für Beratung und Rehabilitation
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 40,00 E, Nichtmitglieder 60,00 E (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer und Mitarbeiter (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen

---

## Kreatives Chaos und logische Ordnung

### Cleveres Dokumentenmanagement im Büro

Die „Ablage der letzten fünf Jahre stapelt sich auf meiner Fensterbank, Licht dringt maximal durch das Oberlichtfenster ins Büro. Die Bäume im Hof sind schon lange nicht mehr wahrnehmbar. Klebezettel am Computerbildschirm lassen nur erahnen, dass das sichtbare Auge auf dem Bildschirm früher mal dem installierten Hintergrundbild meinem Idol Phil Collins gehörte. Jetzt ist Schluss mit dem Chaos! Wieder einmal verzweifle ich an der Suche nach dem letzten Schreiben vom Finanzamt. Die 100 Bücher über Zeitmanagement und Strukturfindung verstauben im Regal. Warum sollte ich meine innere Einstellung zu den Dingen ändern? Ich bin kreativ und damit leiste ich immerhin einen großen Beitrag zu innovativen Projekten. Punkt...."

So oder ähnlich liest man oft Kommentare in Foren im Internet oder hört dies von Seminarteilnehmern. Wie aber können „kreative Chaoten" Struktur und Ordnung — wenigsten schrittweise — in ihren Alltag integrieren und damit auch Zeit für die inhaltliche Arbeit schaffen?

Der Workshop vermittelt einen Einblick in die Einsparpotentiale hinsichtlich Raum, Material und Zeit. Sie lernen Ihre individuellen Ansätze zur Reorganisation Ihres Büroarbeitsplatzes kennen und bestimmen konkrete Schritte für deren Umsetzung. Ein wichtiger Teil des Workshops ist das Hinterfragen bestimmter eingeschliffener Arbeitsprozesse, deren mögliche Optimierung oder Veränderung. Es werden dabei die eigene Organisation und die damit verbundene Rolle in der Organisation hinterfragt.

Wir schaffen Freiräume für die Kultur-, Jugend- und Sozialarbeit!

Termin/Zeit:	15. März 2012, 10:00 bis 16:00 Uhr
Referentin:	Kathrin Boden, Projekt- und Bildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer, Mitarbeiter (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen und Behörden
Hinweis:	Dieses Seminar kann auch individuell als Inhouse-Seminar gebucht werden. Gern führen wir auch direkt vor Ort Arbeitsplatzanalysen durch und entwickeln dementsprechende Schritte zur praktischen Umsetzung am Arbeitsplatz. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

## Richtig versichert? Versicherungsschutz für Vereine und Veranstalter

Das Thema „Haftung und Versicherung“ ist bei vielen gemeinnützigen Organisationen bzw. soziokulturellen Zentren immer noch vielfach ein ungeliebtes Stiefkind. Es hat einen oftmals nicht geringen finanziellen Aufwand zur Folge und viele Versicherungen sind kaum bekannt oder werden nicht für nötig erachtet. "Das brauchen wir nicht! ..." Ein Irrglaube, der schnell teuer werden kann. Bei größeren Schäden ist damit dann nicht nur die finanzielle Existenz des Vereins gefährdet, sondern steht auch immer die Frage der Fahrlässigkeit der Vorstände zur Debatte, welche unter Umständen in der Rechtsprechung eine persönliche Haftung nach sich ziehen kann. Aber was nun wirklich wählen aus der breiten Vielfalt der Versicherungspolice: Rechtsschutz, Haftpflicht, Diebstahl/Einbruch, Glasschäden, Elektronik, Ehrenamt...?

Nicht jede Versicherung ist wirklich nötig und so manche ist auch viel zu teuer. Das Seminar gibt einen Überblick über den Versicherungsschutz für Vereine und welche wirklich notwendig sind. Dabei stehen die Bedürfnisse des Vereins, die Angebote am Markt, die Konditionen, der genaue Umfang des Versicherungsschutzes und die Alternativen im Vordergrund.

Im Seminar wird außerdem auf die Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge in soziokulturellen Einrichtungen eingegangen.

Termin/Zeit:	<b>28. März 2012, 10:00</b> bis 15:00 Uhr
Referentin:	<b>Cornelia Trentzsch</b> , Fairsicherungsbüro Dresden
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer, Mitarbeiter (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen und Behörden

---

## Look out! Outlook? Organisieren mit Outlook

E-Mails verschicken und alle Termine, Kontakte, E-Mailadressen, Aufgaben und Notizen an einer Stelle verwalten - **das alles lässt sich zeitsparend mit Outlook erledigen.** In diesem Seminar arbeiten Sie sich schnell und gründlich in Outlook ein. Sie werden mit der Arbeitsweise und den grundlegenden Funktionen des Programms vertraut und lernen, wie Sie Outlook auf Ihre individuellen Anforderungen ausrichten können.

Seminarinhalte:

- E-Mails empfangen, bearbeiten, versenden und verwalten
- Kontakte erstellen und verwalten (Kontaktmanagement)
- Termine und Ereignisse bearbeiten und verwalten
- Erinnerungsfunktion und Terminserien einrichten
- Besprechungen planen und organisieren
- Organisation und Delegation von Aufgaben sowie Projektmanagement
- Einrichten des Outlook-Arbeitsplatzes
- Outlook im Team
- Effizienter Umgang mit Dateien und Ordnern
- Serienbriefe mit Outlook
- Suchen, Drucken und Archivieren von Dokumenten

Das Seminar ist für Teilnehmer konzipiert, die Outlook für die Verwaltung von Mails, Arbeitsaufgaben, Terminen und Kontakten einsetzen möchten. Grundkenntnisse der Windows-Oberfläche sind erwünscht.

---

Termin/Zeit:	<b>23. Mal 2012, 10:00</b> bis 16:00 Uhr
Referent:	<b>MIke Bormann</b> , provangardt Computerservice
Ort:	Medienkulturzentrum Dresden e. V., Schandauer Str. 64, 01277 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 40,00 €, Nichtmitglieder 60,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer, Mitarbeiter (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen und Behörden

## Kulturfinanzen managen Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumentarien in der Kulturpraxis

### Themen:

Systematik der Finanzierungsinstrumente

*Basisfinanzierung, Finanzflüsse im Kulturbetrieb*

Finanzbuchhaltung und internes Rechnungswesen

*Budget, Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung*

Abgrenzungen im Verein

*Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb,*

*Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb*

Doppelte Buchführung und Kameralistik

*öffentliche Fördermittel verwalten und in die laufende Buchhaltung integrieren*

Wirtschaftliches Denken und Handeln

*Chancen und Risiken in der Kulturarbeit*

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  31

<b>Termin/Zeit:</b>	<b>12. Juli 2012, 10:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Referentin:</b>	<b>Kathrin Boden, Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.</b>
<b>Ort:</b>	<b>Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Wiener Platz 10, 01069 Dresden</b>
<b>Teilnehmerkosten:</b>	<b>Mitglieder 60,00 €, Nichtmitglieder 90,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)</b>
<b>Zielgruppe:</b>	<b>Mitarbeiter/-innen aus Kulturämtern, von Kulturvereinen, -verbänden und -agenturen, soziokulturellen Einrichtungen, Bibliotheken, Theatern, Museen, Unterhaltungsunternehmen und sonstigen Freizeiteinrichtungen, aus dem Medienbereich, freischaffende Künstler und Kulturschaffende</b>
<b>Hinweis:</b>	<b>Bitte melden Sie sich über die VWA an. Kontaktdaten sowie ein Hin- weis zu gesonderten Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 35. Dieser Workshop kann auch individuell als Inhouse-Seminar gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!</b>

## Professionelle Öffentlichkeitsarbeit für soziokulturelle Vereine

Eine professionelle und effiziente Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für viele soziokulturelle Einrichtungen, personelle und zeitliche Ressourcen geschickt miteinander zu verknüpfen, da diese Reserven häufig Mangelware sind. Um diese Ressourcen noch effektiver einsetzen zu können, benötigt man das Wissen wie Medien- und Pressearbeit funktionieren.

Der erste Teil des Workshops beschäftigt sich daher mit den Fragen: Wie arbeiten Medien? Welche Medien gibt es und welche sprechen wir gezielt für unsere Zwecke an?

Aus den Antworten wird ein eigener Infopool mit wichtigen Angaben und Ansprechpartnern kreiert. Es gibt in diesem Teil des Workshops Hinweise zum Kontaktaufbau und zur Kontaktpflege.

Der zweite Teil des Workshops beschäftigt sich mit dem Thema „Pressearbeit interessant und wirkungsvoll gestalten“. Dazu werden Voraussetzungen für wirksame Presseinformationen und Presseeinladungen benannt und folgende Fragen beantwortet: Wissen Sie, wer Sie sind und was Sie konkret anbieten? Worin unterscheidet sich Ihr Verein von anderen? Welche Ziele und Vision verfolgen Sie (Leitbild)? Produzieren Sie Nachrichten aus Ihrem Verein? Was ist ein Anlass für eine Presseinformation? Wie verkaufen Sie Ihre Veranstaltungen und Aktivitäten wirkungsvoll?

Es folgen die sieben wichtigsten Tipps für Ihre Praxis: Besser Texten: Grundlagen für informative Pressemitteilungen/ Die Organisation von gelungenen Pressegesprächen und- konferenzen/ Gute Fototermine und ihre Vorbereitung/ Merkmale erfolgreicher und langfristiger Pressearbeit/ Do's and Dont's im Umgang mit den Medien/ Benennen Sie einen Verantwortlichen für die Pressearbeit/ PR-Plan und Medien-Strategie.

Bitte bringen Sie aktuelle Beispiele für das Jahr 2012 mit, die gemeinsam im Workshop bearbeitet werden können.

Termin/Zeit:	<b>10. September 2012</b> , 10:00 bis 16:00 Uhr
Referentin:	<b>Petra-Alexandra Buhl</b> , Journalistin, M. A. <a href="http://www.buhl-coaching.de">www.buhl-coaching.de</a>
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 40,00 €, Nichtmitglieder 60,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer, Mitarbeiter (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen und Behörden

## Das lästige Amt der Finanzordnung – Teil 2 Neues von der Steuer- und Abgabefront...

Wir knüpfen an das Seminar im Februar 2012 an und geben in diesem Teil des Seminars einen steuerrechtlichen Ausblick auf das Jahr 2013. In diesem Zusammenhang ist auch zu besprechen, wie das Rechnungswesen und die jährliche Rechenschaftslegung (Jahresabschluss und Lagebericht) aufgebaut sein sollten.

Aus der Erfahrung der Beratung gemeinnütziger Körperschaften hat sich zudem gezeigt, dass es wichtig ist, auch die Struktur (Aufbauorganisation, rechtliche Regelungen zur Vertretung, Aufsicht und Geschäftsführung, sog. Corporate Governance Kodex) zu erörtern. Zwischen den Aufgaben, die die Ehrenamtlichen in Aufsichtsgremien übernehmen, und den Aufgaben, die für die Hauptamtlichen anstehen, sind gute strukturelle Regelungen zu finden. Aus in den letzten Jahren erarbeiteten Transparenzrichtlinien und freiwilligen Kodices zur Selbstverpflichtung im Bereich der Freien Wohlfahrtspflege können hier Erfahrungen zur Kenntnis genommen und ggfs. für die eigene Einrichtung übernommen werden.

Termin/Zeit:	<b>9. Oktober 2010</b> , 10:00 bis 16:00 Uhr
Referent	<b>Prof. Dr. Vogelbusch</b> , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton Dresden, Honorarprofessor an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit (FH)
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 50,00 €, Nichtmitglieder 70,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Geschäftsführer und Mitarbeiter der Buchhaltung, Finanz- verwaltung, Vorstände (sozio)kultureller Einrichtungen/ Jugendeinrichtungen
Hinweis:	Im Vorfeld des Workshops ist es möglich, spezielle steuerrechtliche Fragestellungen über den Landesverband ( <a href="mailto:boden@soziokultur-sachsen.de">boden@soziokultur- sachsen.de</a> ) an den Referenten zu versenden. Ausführlichere Informationen zum Seminar inkl. Publikationen von Herrn Prof. Dr. Vogelbusch entnehmen Sie bitte unserer Homepage <a href="http://www.soziokultur-sachsen.de">www.soziokultur-sachsen.de</a> unter Weiterbildungsangebotel

## Improvisationstheater und paradoxe Intervention in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Paradoxe Intervention und Improvisationstheater sind bislang recht stiefmütterlich behandelte Methoden in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei bergen beide Methoden Potential, um die Besucherinnen und Besucher spontan zu animieren und heiklen Situationen im Alltag mit Humor und Überraschungen zu begegnen.

**Wer paradox interveniert** verhält sich gänzlich anders als vom Gegenüber erwartet und eröffnet damit neue Perspektiven. Eine Methode, die wir (meistens unbewusst) auch im alltäglichen Umgang miteinander anwenden.

**Wer Improvisationstheater spielt**, lernt keine Texte auswendig, setzt die Reaktionen des Publikums in seinem Stück spontan um und nutzt auch schon mal die Straße als Bühne.

Der Workshop will aufzeigen wie Improvisationstheater und paradoxe Intervention in der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden können. Nachdem die Grundlagen beider Methoden vermittelt worden sind, steigen die Teilnehmenden des Workshops in verschiedene Übungen ein, die in einem **improvisierten Theaterstück**, kombiniert mit paradoxen Situationen münden.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden mit entfachteter Leidenschaft, Lust zum Ausprobieren und dem nötigen Handwerkszeug zur Anwendung beider Ansätze in ihr Praxisfeld zu entlassen.

- Termin/Zeit: **2. März 2012**, 10:00 bis 17:00 Uhr
- Referent: **Dirk Lange**, Jahrgang 1968, in Schweden ausgebildeter Tellerwäscher, in Hamburg ausgebildeter Bankkaufmann, in aller Welt ausgebildeter „Doktor der Ballonzauberei“, diplomierter Sozialpädagoge (Uni), seit 2007 im offenen Kinder- und Jugendbereich in Dresden tätig
- Ort: Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.  
Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
- Teilnehmerkosten: Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 €  
(Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
- Zielgruppe: Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur, Jugendarbeit und Jugendbildung
- ACHTUNG: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 10 begrenzt.*
-

**Alt bewährt oder neu definiert?****Konzeptionsentwicklung für die offene Kinder- und Jugendarbeit**

Das Seminar möchte den Teilnehmenden das notwendige Handwerkszeug für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Konzeptionen in der Jugendarbeit mitgeben, um die Profilierung und Neuausrichtung der eigenen Arbeit vor Ort zu unterstützen.

In einem ersten Schritt werden die Auswirkungen aktueller Entwicklungen (z. B. Demographischer Wandel oder die verstärkte Wahrnehmung kultureller Bildung) auf die Jugendarbeit beleuchtet sowie innovative Beispiele aus der Praxis von Soziokultur und Jugendarbeit gezeigt.

Ausgehend von der konkreten Praxis der Teilnehmenden werden in einem zweiten Schritt:

Alleinstellungsmerkmale erörtert,

praktische Tipps zur Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Konzeptionen gegeben und

Ansätze für die (Neu-)Konzeption der eigenen Einrichtung erarbeitet.

Orientieren werden wir uns dabei an Grundsätzen der Jugendarbeit wie Freiwilligkeit, Partizipation, Offenheit und Bedürfnisorientierung.

---

Termin/Zeit:	<b>14. März 2012</b> , 10:00 bis 17:00 Uhr
Referentin:	<b>Andrea Gaede</b> , Jugendbildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur und Jugendarbeit
Hinweis:	Dieses Seminar kann auch individuell als Inhouse-Seminar gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

---

## Music-Lifestyle-Politics Lernen in Jugendszenen

Viele Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Freizeit in Jugendszenen. Auf Erwachsene und Außenstehende wirkt diese Art der Freizeitbeschäftigung oft banal und die äußere Erscheinung Jugendlicher mutet exotisch an. Doch Jugendliche widmen sich in Jugendszenen mit enormer Begeisterung den Themen, die ihnen wichtig und auch gesellschaftlich bedeutsam erscheinen — für sich und für andere.

**Das Seminar** wird sich den Kompetenzen und Wissensbeständen widmen, die im Rahmen des jugendkulturellen Engagements erworben werden können.

Es wird der Frage nachgegangen welches Potential sich dahinter für die persönliche und berufliche Zukunft verbirgt und wie man dieses in der alltäglichen Arbeit mit Jugendlichen befördern kann. Vorgestellt werden die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen (z. B. A. M. Ruile „Lernen in Jugendszenen“, M. Pfadenhauer/ R. Hitzler „Kompetenzen durch Szenen“). Ergänzt werden diese durch Erfahrungsberichte, authentische Einblicke und Material aus verschiedenen Jugendszenen und Projekten.

**Ziel ist es**, Hintergrundwissen über Jugendszenen zu vermitteln, um den Blick auf jugendkulturelle Ausdrucksformen um den Aspekt der Wertschätzung zu erweitern. Förderlich ist dies vor allem für eine lebensweltorientierte und verständnisvolle Arbeit mit Jugendlichen.

---

Termin/Zeit:	<b>10. Mai 2012</b> , 10:00 bis 16:30 Uhr
Referenten:	<b>Gabriele Rohmann</b> , pädagogische und Projektleitung „New Faces“, Archiv der Jugendkulturen e. V., Berlin <b>Jan Sobe</b> , Referent Punk und Redskins, Gitarrist in einer Punk-Band, Referendar Lehramt Leipzig
Ort:	Johannstädter Kulturtreff Elisenstraße 35, 01307 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 50,00 €, Nichtmitglieder 70,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur, Jugendarbeit und Jugendhilfe sowie Lehrerinnen und Lehrer

---

## Kreative Medienarbeit

### Auf den Spuren der CrossMediaTour und des Gamedesigns

Der Workshop will mit Anregungen aus zwei Modellprojekten des Medienkulturzentrums Dresden e. V. neue Ideen für die kreative Medienarbeit vermitteln und zur Vernetzung anregen. Mit dem kostenlosen „game-design-tool“ Kodu wird zudem eine Methode zur eigenen Umsetzung von Gamedesign-Projekten vorgestellt und von den Teilnehmenden praktisch erprobt.

#### DEINE IDEEN – DEINE MEDIEN – DEINE STADT:

Die CrossMediaTour vereinigt acht medienpädagogisch wirksame Vereine in Dresden. Ihr Anliegen ist es, Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche in Form von öffentlichkeitswirksamen, medienpädagogischen Projektbausteinen (Modulen) zu vermitteln.

Der Anreiz zum Mitmachen besteht dabei in der Möglichkeit, eigene Ideen medial verwirklichen zu können sowie einen „Medienpass“ zu [erwerben. www.crossmediatour.de](http://erwerben.www.crossmediatour.de)

#### AMD – Changing the Game:

Ein europäisches Game Design Projekt, bei dem Jugendliche mit Unterstützung von Experten aus der Computerspielszene ihr eigenes so genanntes Serious Game entwickelten, welches das Element der Unterhaltung nutzt, um Information und Bildung zu vermitteln.

In Rollen wie Produzentin, Grafiker oder Sounddesignerin produzierten die jungen Frauen und Männer ihr eigenes Spiel zum Thema [Schulstress. www.amdchangingthegame.de](http://Schulstress.www.amdchangingthegame.de)

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden auch mit Tipps zu Software, Partnern und Kontaktmöglichkeiten, die tatsächliche Umsetzung neuer Medienprojekte zu erleichtern.

---

Termin/Zeit:	<b>21. Juni 2012</b> , 10:00 bis 17:00 Uhr
Referenten:	<b>Almuth Frommhold</b> , Projektleiterin CrossMediaTour, Medienkulturzentrum Dresden e. V. <b>Daniel Seitz</b> , Projektleiter AMD Changing the game
Ort:	Medienkulturzentrum e. V. Schandauer Straße 64, 01227 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 55,00 €, Nichtmitglieder 75,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur und Jugendarbeit  <i>ACHTUNG: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt.</i>

---

## Kinder-, Jugend- und Stadtteilarbeit

### Das Sommer Spezial:

### Null Bock Generation?

### Anregungen für eine motivierende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Wer kennt das nicht ab und zu in der Offenen Jugendarbeit: die Besucher und Besucherinnen wirken teilnahmslos oder passiv und das Programm kommt nicht so richtig in Gang. Anregungen und kreative Ansätze, um solche Situationen zu ändern gibt es viele, doch manchmal braucht es für deren Umsetzung einen Anstoß von außen - einen Austausch mit anderen zum Beispiel und neuen Mut.

Der Workshop wird sich auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

#### **Auszüge aus der Motivationsforschung:**

*Wie schaffen es Menschen, sich selbst und andere zu bewegen?*

#### **Selbstreflektion „Ich und mein Arbeitsfeld“:**

*Wie steht es um meine eigene Motivation?*

**Methoden und Wege zur Motivation/Animation** meiner Adressaten/Adressatinnen

Der Workshop will zum **Perspektivenwechsel** und zu **bewegenden Ideen** anstiften, um Jugendliche für Mitwirkung und Mitgestaltung zu gewinnen. Gleichzeitig wird geschaut warum die Teilnahme ausbleibt und welche Chancen die auf Freiwilligkeit basierende Jugendarbeit hat, Jugendliche zu bewegen und für Themen und Aktivitäten zu begeistern. ***Denn: Nur wenn in mir selbst ein Feuer lodert, kann ich Leidenschaft bei anderen entfachen.***

---

Termin/Zeit:	<b>10. Juli 2012</b> , 10:00 bis 17:00 Uhr
Referentin:	<b>Andrea Gaede</b> , Jugendbildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur und Jugendarbeit
Hinweis:	Dieses Seminar kann auch individuell als Inhouse-Seminar gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

---

## Jugendarbeit meets Soziokultur

### Die Besonderheiten der soziokulturellen Jugendarbeit

Wenn Jugendarbeit auf Soziokultur trifft dann ergibt das erfahrungsgemäß eine Mixtur aus verschiedenen Ansätzen, die sich gegenseitig bereichern und ergänzen:

- generationen- und zielgruppenübergreifendes Miteinander
- Beteiligung, freiwilliges Engagement, Selbstorganisation
- kulturelle Kinder- und Jugendbildung, jugendkulturelle Ausdrucksformen
- Ressourcenorientierung
- Arbeit im und am Projekt

Im Seminar werden die Besonderheiten soziokultureller Jugendarbeit anhand der Grundprinzipien der Soziokultur sowie der Kriterien außerschulischer Jugendbildung dargestellt. Dabei soll verdeutlicht werden, welches Bildungs- und Entfaltungspotential der soziokulturellen Kinder- und Jugendarbeit innewohnt und wie man es nutzen kann. Der theoretische Input wird durch lebendige Praxisbeispiele veranschaulicht.

**Ziel des Seminars** ist es, sich über die Potentiale des Praxisfeldes bewusst zu werden, diese selbstbewusst nach außen zu tragen und die entstehenden Synergieeffekte in der praktischen Arbeit intensiv zu nutzen.

---

Termin/Zeit:	<b>19. September 2012</b> , 10:00 bis 17:00 Uhr
Referentin:	<b>Andrea Gaede</b> , Jugendbildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur und Jugendarbeit
Hinweis:	Dieses Seminar kann auch individuell als Inhouse-Seminar gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

---

### Neue Konzepte für Jugendarbeit im ländlichen Raum Jugendarbeit in Zeiten des demografischen Wandels

Der demografische Wandel ist in aller Munde und er betrifft vor allem die jüngere Generation. Denn „die Jugend“ wird weniger und verschwindet insbesondere im ländlichen Raum zunehmend aus der öffentlichen Wahrnehmung. Entsprechend müssen sich Jugendarbeit und Soziokultur auf Veränderungen einstellen und sich auf die Suche nach neuen Konzepten bzw. Anregungen begeben, um eine zukunfts- und bedarfsorientierte Jugendarbeit zu erbringen.

Das Seminar möchte bei dieser Suche unterstützen und stellt Projekte vor, die zum Ziel haben, eine offene Arbeit im ländlichen Raum trotz Besuchermangel und Abwanderung gelingend zu ermöglichen. Hierbei stehen generationenübergreifendes Arbeiten, Netzwerkbildung, Mobilität und die Nutzung von Synergieeffekten durch Kooperationen im Fokus. Vorgestellt werden das ganzheitliche Konzept des Vereins Land.Leben.Kunst.Werk e. V. sowie das Projekt „Attraktives Leben auf dem Land — lebendig und mobil“ des Arbeiter-Samariter-Bundes aus Neustadt in der Sächsischen Schweiz.

Nach der Präsentation der Modellprojekte und ein paar weiterführender Impulse werden die Teilnehmenden in angeleiteten Workshops eigene Ideen für die künftige Gestaltung ihres Arbeitsfeldes entwickeln. Ziel des Seminars ist es, den Fachkräften Mut zu machen, den gewachsenen Ansprüchen an die Jugend(kultur)arbeit „auf dem Lande“ mit verblüffenden Ideen zu begegnen.

---

Termin/Zeit:	<b>2. Oktober 2012</b> , 10:00 bis 17:00 Uhr
Referenten:	<b>Veit Urban</b> , Dipl.-Sozialpädagoge, 2. Vorsitzender des Land.Leben.Kunst.Werk e. V., Quetzdölsdorf /Sachsen-Anhalt <b>Jana Dittrich</b> , Umweltpädagogin, Projektkoordinatorin „Attraktives Leben auf dem Land - lebendig und mobil“, Neustadt i. Sa.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 50,00 €, Nichtmitglieder 70,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur und Jugendarbeit

---

## Lobbyarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit — (Wie) Geht das?

Ein kompaktes Seminar für die Interessenvertretung auf kommunaler Ebene

Soll das Feld der Kinder- und Jugendarbeit politisch wahr- und ernstgenommen werden, bedarf es gegenüber politischen Akteuren einer kontinuierlichen und selbstbewussten Darstellung. Die Akteure, und damit die Fachkräfte der Jugendarbeit, müssen sich beharrlich in Diskussionen einbringen und sich als ernst zu nehmende Beratungsinstanz von Politik und Verwaltung etablieren. Wie das gelingen kann, will das Seminar aufzeigen. Folgende Punkte werden dabei erörtert:

Prioritätensetzung im eigenen Arbeitsfeld hinsichtlich der Interessenvertretung

Wissen um Zusammenhänge in politischen Aushandlungs- und Entscheidungsprozessen

diplomatisches Geschick im Umgang mit Entscheidungsträgern  
das Wissen um den „richtigen Zeitpunkt“

Ziel dieses Seminars ist es, wichtige **Anstöße** für ein mutiges und selbstbewusstes Auftreten gegenüber Politik und Verwaltung mitzugeben sowie **Instrumentarien**, mit denen man sich Freiräume im Alltag schafft, um Politik tatsächlich beraten und die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu vertreten zu können. Schließlich wollen wir doch nicht nur der **Stachel in der Wunde** sein, sondern vielmehr der **stete Tropfen, der den Stein höhlt**.

---

Termin/Zeit:	<b>18. Oktober 2012, 10:00</b> bis 17:00 Uhr
Referentin:	<b>Annett Bauer</b> , Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.Sozialarbeiterin, ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/ Streetwork Brandenburg e. V., hauptamtliche Projektleiterin „Anschwung — Die Beteiligungsagentur“ des Paritätischen, Landesverband Brandenburg e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 40,00 €, Nichtmitglieder 60,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Praxisfeldern Soziokultur, und Jugendarbeit

---

## Mentoring leicht gemacht!

### Fachaustausch zur Begleitung junger Menschen in Freiwilligendiensten und Praktika

*Mentoring bezeichnet die Tätigkeit einer erfahrenen Person (Mentor), die ihr fachliches oder ihr Erfahrungswissen an eine unerfahrenere Person (Mentee) weitergibt. Ziel ist, den Mentee bei seiner persönlichen oder beruflichen Entwicklung zu unterstützen.*

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Mentoren und Ansprechpartner in den Einrichtungen, die Freiwillige in Jugendfreiwilligendiensten oder im Bundesfreiwilligendienst, ehrenamtlich Engagierte und Praktikanten anleiten und begleiten.

Vermittelt werden Ansätze des Konfliktmanagements, der Motivierenden Gesprächsführung sowie die Grundsätze der mentoriellen Begleitung. Ein umfassender Erfahrungsaustausch und ein angeleiteter Perspektivenwechsel dienen der Selbstreflexion sowie der Mitnahme von neuen Impulsen und Lösungen für den Umgang mit Freiwilligen und Engagierten. Im Vordergrund steht das Lernen voneinander, daher eignet sich der Fachaustausch für Neueinsteiger und Erfahrene.

- Termin/Zeit: **4. April 2012**, 10:00 bis 15:00 Uhr
- Referentinnen: **Andrea Gaede**, Jugendbildungsreferentin  
**Kathrin Weigel**, Referentin FSJ-Kultur  
Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
- Ort: Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.  
Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
- Teilnehmerkosten: Für FSJ-Kultur-Einsatzstellen in Trägerschaft des Landesverbandes Soziokultur Sachsen ist die Teilnahme **kostenfrei**.  
Für alle anderen betragen die Teilnehmerkosten 30,00 €  
(Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
- Zielgruppe: Mentoren, Ansprechpartner und Anleiter für freiwillig Engagierte, Ehrenamtliche und Praktikanten

## Kleine Ideen mit großer Wirkung

### Unterstützung zur Ideenfindung, -überprüfung und Projektplanung

*„Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.“ (Mark Twain)*

Der Workshop richtet sich vor allem an junge Freiwillige, Initiativen und Vereine, bei denen Ideen am Entstehen sind und Tipps zur Umsetzung gebraucht werden. Unterstützen will der Workshop mit beispielhaften Erfahrungen aus der Praxis sowie der Vermittlung ausgewählter Methoden und Instrumente. Geleitet wird die Fortbildung von Marcus Rüssel, der gemeinsam mit anderen Engagierten aus einer „fixen Idee“ u. a. ein Jugendkulturfestival in Görlitz etabliert und einen Verein gegründet hat. Er berichtet von Meilensteinen, Hürden, Motivation und Erfolgserlebnissen, welche den Projektverlauf begleiten können und sollen.

Vermittelt und erprobt werden verschiedene Formen des MindMappings, Methoden der Ideenüberprüfung, Checklisten als „Denksütze“ sowie Übersichten zur Zeit- und Teamkoordination.

**Ziel des Workshops** ist es, die Ehrfurcht vor der Umsetzung von Projekten zu nehmen bzw. dem Entstehen von Chaos oder Fehlern vorzubeugen, indem die große Herausforderung „Projekt“ in viele kleine Einzelschritte zerlegt und damit überschau- und bezwingbar wird.

Termin/Zeit:	<b>13. April 2012</b> , 10:00 bis 17:00 Uhr
Referent:	<b>Marcus Rüssel</b> , B.A. Kulturmanager, Berlin, „culture consulting“— Beratung und Coaching für Kulturprojekte Vorsitzender des second attempt e. V. (u. a. Organisation Fokus- Festival Görlitz, PHASE 0, Youth Bank Oberlausitz) <a href="http://www.cultureconsulting.de">www.cultureconsulting.de</a> , <a href="http://www.second-attempt.de">www.second-attempt.de</a> , <a href="http://www.fokusfestival.eu">www.fokusfestival.eu</a>
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 40,00 C, Nichtmitglieder 60,00 C (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und freiwillig Engagierte aus den Praxisfeldern Sozio- kultur und Jugendarbeit

## Methodenkoffer für politische und kulturelle Bildung

### Kreative und animierende Ideen zum Ausprobieren

Der Workshop möchte Inspirationen und kreative Denkanstöße zum Entwickeln neuer Ideen, ausgehend von Methoden der kulturellen und politischen Jugendbildung, mitgeben. Stichworte sind u. a. Planspiele, Karikaturen, kreative Animation und Theaterpädagogik. Selbstverständlich werden die vorgestellten Methoden an Ort und Stelle erprobt und von den Teilnehmenden je nach Arbeitsfeld und Einrichtung weiterentwickelt.

Zusätzlich zur kreativen Erprobung und Veränderung bestehender Methoden wird es einen Leitfaden zur Entwicklung eigener Spiele geben, der — inspiriert von Ideen der Seminargruppe — mit ersten Inhalten gefüllt werden soll.

Die Teilnehmenden sollen nachhaltig zur Anwendung und Vermittlung von Methoden und Spielen sowie einem kreativen Umgang damit angeregt werden. Der Auftrag an die Teilnehmenden des Workshops lautet folglich: **Ausprobieren und Experimentieren!**

Termin/Zeit:	<b>27. April 2012</b> , 10:00 bis 16:00 Uhr
Referentin:	<b>Andrea Gaede</b> , Jugendbildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 30,00 €, Nichtmitglieder 50,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Fachkräfte und freiwillig Engagierte aus den Praxisfeldern Soziokultur und Jugendarbeit

---

## Zusammenarbeit mit Schule und Hochkultur

Netzwerke aufbauen — Kooperationen gestalten —  
Synergien nutzen

*„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ (Henry Ford)*

Partnerschaften zwischen Schule, Soziokultur und Hochkultur haben nicht nur den Reiz, dass sich verschiedene Professionen und Institutionen mit wertvollen Impulsen bereichern, sondern sie sind vor allem auch notwendig, will man z. B. in Zeiten des demografischen Wandels ein breites Spektrum an Zielgruppen erreichen. Für soziokulturelle Zentren ist das kein völlig neues Land, schließlich ist das Prinzip der Wirkung ins Gemeinwesen mit Kooperationen untrennbar verbunden. Dennoch gibt es auf der einen Seite den Bedarf nach Ausbau und Verstärkung sowie es auf der anderen Seite gelungene Praxisbeispiele gerade begonnener oder jahrelanger Zusammenarbeit gibt. Wir wollen unsere Verbandsmitglieder zusammenbringen, um aus den Erkenntnissen und Projekten des jeweils anderen zu lernen.

Der Fokus des moderierten Austausches liegt auf folgenden Fragen:

Wie gelingt eine partnerschaftliche und gleichberechtigte  
Zusammenarbeit zwischen Soziokultur, Schule und Hochkultur?

Wie lässt sich der Umgang mit Schwierigkeiten in der Zusammen-  
arbeit konstruktiv gestalten?

Impulsgebend werden Projekte aus Hoyerswerda (Auf dem Weg zur Kulturschule), Leipzig (Kooperation Gewandhaus und Soziokultur) und Dresden (Soziokultur als Schulträger) sein.

Termin/Zeit:	<b>22. März 2012</b> , 10:00 bis 15:30 Uhr
Moderation:	<b>Andrea Gaede</b> , Jugendbildungsreferentin Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Impuls:	<b>Uwe Proksch</b> , Kulturfabrik e. V. Hoyerswerda <b>Ulrike Bernard</b> , Haus Steinstraße e. V., Leipzig <b>Kerstin Reetz-Schulz</b> , Omse e. V., Dresden ( <i>angefragt</i> )
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 10,00 €, Nichtmitglieder 20,00 €
Zielgruppe:	Mitglieder des Landesverbands Soziokultur Sachsen e. V.

---

## Da steckt kulturelle Bildung drin! Soziokulturelle Zentren als Anbieter für kulturelle Bildung

*„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“*  
(Paul Auster)

Soziokulturelle Zentren halten eine erstaunliche Vielfalt an Angeboten der kulturellen Bildung vor. Dennoch scheinen nicht alle Akteure ihre Leistungen in diesem Kontext zu erkennen, da der Begriff kulturelle Bildung unterschiedliche Assoziationen hervorruft und die eigenen Angebote oftmals gar nicht als solche identifiziert werden. Daher soll beim Erfahrungsaustausch geklärt werden:

Was wird unter kultureller Bildung verstanden? Was sind ihre Aufgaben und Potentiale?

Was heißt kulturelle Bildung ganz praktisch und wie wird sie im soziokulturellen Praxisfeld verortet?

Anschließend erörtern die Teilnehmenden:

- Was leistet meine Einrichtung/ mein Arbeitsfeld?
- Wie verorte ich meine Leistungen selbstbewusst im Feld der kulturellen Bildung?

Wo stecken noch ungeahnte Potentiale hinsichtlich der kulturellen Bildung?

**Ziel des Dialogs** ist es, den Begriff „kulturelle Bildung“ für Praktiker und Praktikerinnen verständlich zu machen und ihnen **Instrumente und Argumente** in die Hand zu geben, die eigenen Angebote entsprechend identifizieren und ausbauen zu können.

---

Termin/Zeit:	<b>7. Juni 2012, 10:00</b> bis 15:30 Uhr
Moderation:	<b>Andrea Gaede</b> , JugendbildungsreferentIn Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.
Ort:	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden
Teilnehmerkosten:	Mitglieder 10,00 €, Nichtmitglieder 20,00 € (Preis inkl. Teilnehmerunterlagen)
Zielgruppe:	Mitglieder des Landesverbands Soziokultur Sachsen e. V.
Hinweis:	Zur Thematik des Fachaustauschs kann auch individuell ein Inhouse-Seminar gebucht werden. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

---

## **Stell Dir vor es ist Soziokultur und keiner geht hin!**

Was tun, wenn das Haus, das Projekt oder  
die Mitgliederliste nicht voll wird?

*Vielleicht suchen wir in dieser Veranstaltung die Nadel im Heuhaufen,  
aber wenn wir sie mit gemeinsamen Anstrengungen gefunden haben,  
dann ist diese Gold wert.*

Auf die Frage wie die Akquise von Teilnehmenden, Ehrenamtlichen  
oder Mitgliedern in quantitativer Hinsicht gelingt, gibt es eine Reihe  
von Antworten verbunden mit vielen Möglichkeiten. Dennoch stellt  
keine von ihnen den einen Königsweg dar. Ob und wie die anvisierten  
Maßnahmen zum Erfolg führen, hängt von einer Vielzahl Faktoren  
und deren Zusammenspiel ab. Manchmal sind es eben auch die  
kleinen Hürden, die wir noch gar nicht bemerkt haben und die uns  
erst im Abgleich und im Austausch mit anderen Einrichtungen offen-  
bar werden. Der Fachaustausch soll daher in erster Linie dazu bei-  
tragen, verschiedene „Königswege“ aus der soziokulturellen Praxis  
zu bündeln, um daraus wiederum frische Ideen für die eigene Ein-  
richtung mitzunehmen.

**Ziel des Erfahrungsaustauschs** ist es, die eigenen Akquise-Maß-  
nahmen zu reflektieren und Vorschläge für Verbesserungen oder  
Erneuerungen zu generieren. Die Veranstaltung verspricht kein  
Patentrezept, dafür aber eine Menge neuer Zutaten, Variationen  
und möglicherweise auch Kooperationen.

Termin/Zeit: **4. Dezember 2012, 10:00** bis 15:30 Uhr

Ort: Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.  
Stauffenbergallee 5 b, 01099 Dresden

Teilnehmerkosten: Mitglieder 10,00 €, Nichtmitglieder 20,00 €

Zielgruppe: Mitglieder des Landesverbands Soziokultur Sachsen e. V.

### Inhouse-Seminare

Um der Individualität Ihrer Organisation sowie fortwährenden Entwicklungs- und Wandlungsprozessen gerecht werden zu können, führen wir Inhouse-Seminare als exklusives Angebot für unsere (potentiellen) Verbandsmitglieder durch. Sie haben die Möglichkeit, ein Weiterbildungsangebot zu buchen, das speziell auf die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter und Ihrer Einrichtung zugeschnitten ist. *(Mindestteilnehmerzahl für Inhouse-Seminare 8 Personen)*

#### **Für folgende Themen können Inhouse-Seminare gebucht werden:**

- Konzeptionserstellung und -weiterentwicklung
- Kreative Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit
- Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Selbst- und Zeitmanagement
- Personal- und Teamentwicklung
- Mentoring/Umgang mit Ehrenamtlichen
- Fördermöglichkeiten und Antragstellung

### Beratung

Wir beraten Sie gern individuell zu Themen, die Ihre Organisation bewegen. Mit unseren Beratungen geben wir Ihnen einen ersten Impuls und unterstützen Sie mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung. Die Beratungen finden in der Regel in unseren Räumlichkeiten statt. Für Verbandsmitglieder sind Beratungsleistungen kostenfrei.

#### **Zu folgenden Themen können wir Sie beraten:**

- Betreiberkonzept + Leitbildentwicklung
- Konzeptions(weiter)entwicklung
- Projektinitilierung und -durchführung
- Fördermöglichkeiten und Antragstellung
- Organisationsentwicklung
- Behördenkorrespondenz und -kommunikation
- Verhandlungsstrategien
- Hilfestellung von Vereinsgründung bis zum Aufbau neuer Zentren
- Zuwendungsrecht/Verwendungsnachweisführung

#### **Nur für Mitglieder:**

- Anerkennungsverfahren als Träger der freien Jugendhilfe  
(überörtliche Anerkennung)

Für weitere Seminar- und Beratungsthemen stehen uns kompetente Berater, Dozenten und Moderatoren aus Politik, Verwaltung, Kulturpraxis, Bildung und Wirtschaft zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach darauf an. Wir vermitteln Sie gern weiter.

### Coaching

Der Begriff „Coaching“ lässt sich sinngemäß mit längerfristiger Begleitung übersetzen und zielt meistens auf einen Prozess der Veränderung. Hierbei steht der Lernprozess und damit die Nachhaltigkeit und Befähigung im Mittelpunkt. Coaching ist ein exklusives Angebot für (potentielle) Verbandsmitglieder. Im Rahmen eines Coachings begleiten wir Sie gern bei Prozessen, die z. B.

- Strukturveränderungen in Ihrer Einrichtung,
- Entwicklung von Teams und Personal (Führungskräfte),
- Investitionen und Weiterentwicklungen sowie
- kommunale Entscheidungsprozesse

betreffen.

Sprechen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin zur konzeptionellen Umsetzung des Coachingprozesses.

### Moderation

Moderation ist eine Methode zur Arbeit in Gruppen mit dem Ziel, einen gemeinsamen Lernprozess zu gestalten. Genauso dient Moderation auch der strukturierten Führung durch Gespräche und Veranstaltungen. Sie können uns u. a. anfragen für die Moderation von:

- Arbeitsgruppen, Sitzungen und Klausuren
- Fachtagungen und Podiumsdiskussionen
- Pressekonferenzen und Wettbewerbe
- Großgruppenmoderationen u.a. Open Space, World Cäfe, Fishbowl

### Projektbegleitung

Wir begleiten Ihre Projekte von der ersten Idee bis zum Abschluss, unterstützen Sie in Fragen der Konzeption, Organisation und Methodik und vermitteln Partner aus unserem Netzwerk. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir aus erfrischenden Ideen gelungene und vor allem nachhaltig wirksame Projekte etablieren.

Darüber hinaus übernehmen wir im Auftrag der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen die Projektbegleitung für geförderte Projekte und unterstützen diese im Sinne einer soziokulturellen Ausrichtung und Umsetzung gemäß unseres Kriterienkatalogs Soziokultur.

Die Projektbegleitung für die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen ist kostenfrei.

## Anmeldungen über die VWA

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie  
Wiener Platz 10  
01069 Dresden

Ansprechpartnerin: Melanie Knievel

[Mail: knievel@s-vwa.de](mailto:knievel@s-vwa.de)

Tel.: 0351/4 70 45 25

Fax: 0351/4 70 45 40

[www.s-vwa.de](http://www.s-vwa.de)

Die **Anmeldung** erfolgt über die Homepage der VWA unter „Seminare“ oder per Fax. **Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben, wenn eine Mitgliedschaft beim Landesverband vorliegt.** Andernfalls kann die VWA keine Ermäßigung gewähren.

Zur Anmeldung für die aufgeführten Kooperationsveranstaltungen gelangt man auf der Homepage der VWA unter Seminare /50 Kommunalwesen und Kultur. Bei Überweisung der Teilnahmegebühr bitte die Rechnungsnummer angeben.

Ein **Rücktritt** von der Veranstaltung ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Danach werden 80 % der Gebühr fällig. Bei Absage von Veranstaltungen aus unvorhergesehenen Gründen werden die Teilnehmer sofort benachrichtigt und bereits bezahlte Gebühren unaufgefordert zurückerstattet.

## Anmeldungen über den Landesverband

Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.  
Stauffenbergallee 5 b  
01099 Dresden

[Mail: gaede@soziokultur-sachsen.de](mailto:gaede@soziokultur-sachsen.de)

Tel.: 0351/8 02 17 65

Fax: 0351/8 02 17 73

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) mit beiliegendem Anmeldebogen (bei Anmeldung mehrerer Personen bitte kopieren) bzw. mit der Anmeldemaske im Internet ([www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)) bis spätestens **10 Tage vor Seminarbeginn**. Da einige Seminare schnell ausgebucht sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren finden sich auf Seite 36.

Sie erhalten direkt nach Ihrer Anmeldung eine Eingangsbestätigung per E-Mail (deshalb unbedingt **aktuelle E-Mailadresse angeben**).

Falls eine Weiterbildungsveranstaltung ausgebucht bzw. abgesagt wird, erhalten Sie umgehend eine **E-Mailnachricht** von uns. 8 Tage vor Seminarbeginn schicken wir Ihnen ebenfalls per E-Mail die Teilnahmebestätigung, eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort und eine Rechnung zu. Die Gebühren sind mit Rechnungsstellung sofort und ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist. Ein Teilnahmezertifikat sowie die Skriptunterlagen werden vor Ort ausgehändigt.

Teilnehmer von Freiwilligendiensten, ALG-II-Empfänger, Schüler, Studenten und Inhaber eines Ehrenamtspasses können nach Vorlage eines entsprechenden Ausweisdokumentes zum ermäßigten Preis an den Veranstaltungen teilnehmen.

Bei nachweislicher Absage bis 2 Tage vor Seminarbeginn entstehen Ihnen keine Kosten. Danach werden 50% des Teilnahmeentgeltes in Rechnung gestellt.

## **Kosten für Beratungs-, Coaching- und Moderationsangebote sowie Inhouse-Seminare**

Für Beratungs-, Coaching- und Moderationsangebote wird grundsätzlich ein Stundensatz von 35,00 € inkl. Materialkosten zu Grunde gelegt. Für Vor- und Nachbereitungsstunden können zusätzliche Kosten in Rechnung gestellt werden.

Für Verbandsmitglieder sind Beratungsleistungen kostenfrei. Inhouse-Seminare und Coaching sind exklusive Angebote nur für (potentielle Mitglieder). Die Tagessätze für Inhouse-Seminare liegen in der Regel bei 350,00 € pro Seminartag inkl. Materialkosten, Vor- und Nachbereitung sowie zzgl. Reisekosten. Projektbegleitungen für die Förderung der Soziokultur der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sind kostenfrei.

Individuelle Projektbegleitungen werden je nach Umfang und Themenbereich gesondert kalkuliert. In der Regel gilt auch hier der Tageskostensatz von 350,00 € inkl. Materialkosten, Vor- und Nachbereitung sowie zzgl. Reisekosten.

## Der Verband

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. Ihm gehören gegenwärtig 52 direkte Mitglieder an. Insgesamt vertritt der Verband damit sachsenweit über 2.000 Vereinsmitglieder.

Als **Mitgliederverband** vernetzt er die soziokulturelle Praxis und regt Erfahrungsaustausche an. Darüber hinaus stellt er ein umfassendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung und vermittelt zwischen Politik/Verwaltung und den soziokulturellen Zentren und Initiativen. Der Verband wirkt als Informationsstelle für seine Mitglieder und sammelt mit regelmäßigen Bestandsaufnahmen Informationen aus dem soziokulturellen Praxisfeld.

Als **Fachverband** arbeitet er an Expertisen und wirkt in zahlreichen Gremien und Fachbeiräten mit. Zudem ist er an der Vergabe von Fördermitteln beteiligt und berät darüber hinaus Politik und Verwaltung zu soziokulturellen, kultur- und jugendpolitischen Themen.

Der Landesverband dient den Mitgliedern seines Verbandes und öffentlichen Institutionen bei der Umsetzung, Gestaltung und Organisation soziokultureller Arbeit. Ziel seiner Handlungen ist die Erhaltung und Entwicklung einer kulturellen Infrastruktur in der Fläche. Der Landesverband bündelt die lokalen und regionalen Infrastrukturen und unterstützt die stete Qualifizierung der Sparte Soziokultur.

*„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“*  
(Friedrich Schiller, Wilhelm Tell)

## Verbandsmitgliedschaft

Der Landesverband Soziokultur Sachsen ist ein Vertretungsorgan für die Anliegen soziokultureller Arbeit gegenüber der Öffentlichkeit und politischen Gremien. Die Vernetzung auf Landes- und Bundesebene ermöglicht uns, Ressourcen zu bündeln und Informationen auszutauschen. Als Verband mischen wir uns in kulturpolitische Diskurse ein und reflektieren die soziokulturelle Arbeit im Kontext kulturtheoretischer Überlegungen. Dazu erstellen wir Argumentationshilfen für die soziokulturelle Praxis — zum Beispiel mit dem 2008 erstellten Kriterienkatalog Soziokultur, der als Praxisinstrument regelmäßig fortgeschrieben und mit den Mitgliedern diskutiert wird.

Bei allen Aktivitäten tritt der Verband als Anwalt seiner Mitglieder auf und verhandelt die Soziokultur als Teil des Ganzen. Der Landesverband ist als Verein organisiert und damit ein freiwilliger, parteipolitisch unabhängiger Zusammenschluss von soziokulturellen Zentren und Initiativen.

### **Verbandsmitglied sein ganz konkret:**

Teilnahme an Mitgliederversammlungen 2-mal im Jahr

Kostenloser Versand der Zeitschrift Soziokultur — Prinzipien. Praxis. Perspektiven

Exklusive Mitgliederinformationen aus Politik, Verwaltung, Recht und Öffentlichkeit durch 2-monatige Infopost

Austauschmöglichkeit der Mitglieder über Login Funktionen auf Homepage des Verbandes (ab April 2012)

Gewährung eines 20%- Rabattes bei GEMA-Gebühren für Mitglieder

Eingruppierung der VBG in den günstigeren Gefahrentarif für Verbände

Vergünstigungen bei KSK-Gebühren durch Gründung einer Ausgleichsvereinigung (in Entstehung)

Exklusive Beratung zum Projektmanagement, Konzepten, Finanzierung, Förderung, Personal- und Rechtsfragen in der praktischen Kulturarbeit

Ermäßigungen bei allen Weiterbildungen, Kongressen und Tagungen des Verbandes

Vermittlungs- und Moderationsfunktion des Verbandes bei Verhandlungen mit Zuwendungsgebern und politischen Vertretern bzw. kommunaler Kulturpolitik

Inhouse-Seminare und Coaching für Ihre Einrichtung und Ihr Team

Anerkennungsverfahren als landesweiter Träger der freien Jugendhilfe über den Landesverband möglich

Interessenvertretung der Mitglieder bei der Landespolitik- und Verwaltung sowie der Kulturräume und Kommunen

Trägerfunktion des Verbandes für modellhafte Projektvorhaben der Mitglieder (EU, Bundes- und Landesebene)

## Arten der Mitgliedschaft

Ordentliche Mitglieder können alle im soziokulturellen Bereich wirkenden Organisationen Sachsens werden, die nach Maßgabe des „Kriterienkatalogs Soziokultur“ als Soziokulturelle Einrichtung oder Initiative gelten.

Assoziierte Mitglieder (ohne Stimmrecht) können natürliche und juristische Personen werden, die die satzungsmäßigen Ziele des Vereins vertreten und dabei von allen Leistungen des Verbandes profitieren möchten.

**Fördermitglied** können alle werden, die sich ideell der Soziokultur, Jugendarbeit und den vielfältigen bürgerschaftlichen Engagementformen verbunden fühlen und damit einen weiten Kulturbegriff vertreten und stärken wollen.

Eine Fördermitgliedschaft ist ab 60 € pro Jahr möglich. Senden Sie Ihre Beitrittserklärung formlos an unsere Geschäftsstelle und stärken Sie auf diese Weise die Basis des Kulturlands Sachsen!

Über die Aufnahme in den Landesverband Soziokultur Sachsen entscheidet die Mitgliederversammlung nach einem Votum des Vorstandes. Zunächst muss ein schriftlicher Antrag beim Landesverband eingereicht werden. Für Beratungen bzw. ein vorausgehendes Gespräch stehen die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle zur Verfügung.

Anträge auf Mitgliedschaft unter Hinzufügung der eigenen Satzung und anschaulichen Informationsmaterials sowie einer Erklärung über das Motiv eines Beitritts sind bitte an folgende Adresse zu richten:

Landesgeschäftsstelle Landesverband Soziokultur Sachsen  
Stauffenbergallee 5b  
01099 Dresden

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auch unter [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

**Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!**

## Über den Verband

### Organisation und Kontakte

#### Mitgliederversammlung:

50 Vollmitglieder  
2 assoziierte Mitglieder  
2 Fördermitglieder

#### Vorstand:

**Torsten Wiegel** (*Vorsitzender*), *Steinhaus e. V., Bautzen*  
**Dr. Kurt Uwe Andrich**, *Denkmalschiede Höfgen gGmbH, Kaditzsch*  
**Thomas Farken**, *GeyserHaus e. V., Leipzig*  
**Reinhard Riedel**, *Projektdienstleister, Zwickau*  
**Ulrike Bernard**, *Haus Steinstraße e. V., Leipzig*  
**Peter Krümmel**, *SKZ Kuhstall e. V., Großpösna*

#### Geschäftsstelle Dresden:

**Anne Pallas** (*Geschäftsführerin*)  
Tel.: 0351/8 02 17 64  
[Mail: pallas@soziokultur-sachsen.de](mailto:pallas@soziokultur-sachsen.de)

#### Sach- und Finanzverwaltung:

**Marion Oehmigen**  
Tel.: 0351/8 04 59 53  
[Mail: oehmigen@soziokultur-sachsen.de](mailto:oehmigen@soziokultur-sachsen.de)

#### FSJ Kultur/Trägerschaft:

**Kathrin Weigel**  
Tel.: 0351/8 02 17 69  
[Mail: weigel@soziokultur-sachsen.de](mailto:weigel@soziokultur-sachsen.de)

#### Projekt- und Bildungsbereich:

**Kathrin Boden**  
Tel.: 0351/8 02 17 68  
[Mail: boden@soziokultur-sachsen.de](mailto:boden@soziokultur-sachsen.de)

#### Jugendbildungsbereich:

**Andrea Gaede**  
Tel.: 0351/8 02 17 65  
[Mail: gaede@soziokultur-sachsen.de](mailto:gaede@soziokultur-sachsen.de)

#### Fachbeirat:

**Prof. Dr. Helene Kleine**, *Fachhochschule Potsdam*  
**Prof. Dr. Wolfgang Geierhos**, *Oberlausitzsche Gesellschaft der Wissenschaften, Görlitz*  
**Prof. Dr. Lothar Stock**, *Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH), Leipzig*

## Mitarbeiterinnen

### Anne Pallas

*Jahrgang 1977, Dipl.-Soziologin,  
Master of Arts in Kultur und Management*

Beruflicher Werdegang:

2006 bis 2011 Geschäftsführerin des Soziokulturellen Zentrums  
Putzjatinhaus in Dresden

- 2008 bis 2011 Vorstandsmitglied im Landesverband Soziokultur Sachsen
- seit 2011 Geschäftsführerin des Landesverbands Soziokultur Sachsen
- Facharbeitsgruppe für Soziokultur in Dresden, Leipzig, Mittelsachsen
- Fachbeirat für Soziokultur der Kulturstiftung Sachsen
- Dozententätigkeit an der VWA

### Kathrin Boden

*Jahrgang 1972, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Projektleiterin (RKW),  
Ausbilderzertifikat (IHK), Fundraising und Organisationsentwicklung  
(Zertifikat Socius gGmbH Berlin)*

Beruflicher Werdegang:

1995-1998 Ausbilderin für Verwaltungsfachangestellte für  
körperlich behinderte Jugendliche im Berufsbildungswerk  
Sachsen gGmbH

1998-2002 Sachbearbeiterin und MA Marketing/Controlling  
bei der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz  
und Chemieberufe Dresden mbH (Führungskräftenachwuchs)

seit 2002 Projekt- und Bildungsreferentin im Landesverband  
Soziokultur Sachsen e. V.

seit 2007 freiberufliche Honorar-dozentin/Coach/Trainerin:

- an der Europäischen Akademie für Wirtschaft und Sprachen
- an der TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften
- bei der IHK Dresden
- Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (BSW) u. a.

Mitglied der Facharbeitsgruppe Soziokultur Dresden

## Über den Verband

### **Andrea Gaede**

#### ***Jahrgang 1982, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)***

Beruflicher Werdegang:

2006 — 2007 Sozialpädagogin im integrativen Jugendclub  
(Lebenshilfe Region Spremberg e.V.)

2007 — 2009 Referentin für das Freiwillige Soziale Jahr Kultur  
beim Landesverband

2008 Dozentin für Bewerbungstraining beim Internationalen  
Bund Dresden

2008 Projektkoordinatorin Sächsischer Kinder- und Jugendwettbewerb  
„Heimat (er-)finden!“

seit 2009 Jugendbildungsreferentin des Landesverbands Sozio-  
kultur Sachsen

Redaktionsmitglied im CORAX-Fachmagazin für Jugendarbeit  
stellv. Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss

- Vorstandsmitglied Archiv der Jugendkulturen e. V.
- 

### **Kathrin Weigel**

#### ***Jahrgang 1981, Dipl.-Pädagogin (Uni)***

Beruflicher Werdegang:

2004 - 2007 sexualpädagogische Moderatorin im Gerede e. V.

2006 Sozialpädagogin im Gerede e.V. (Beratung, Projekte, Konzeption)

2009/2011 Projektkoordinatorin des Sächsischen Kinder- und Jugendwettbewerb  
„Heimat (er-)finden“

seit 2009 Referentin für das Freiwillige Soziale Jahr Kultur beim  
Landesverband

### **Marion Oehmigen**

#### ***Jahrgang 1961, Dipl.-Betriebswirtin (FH)***

Beruflicher Werdegang:

Verkaufsökonomin im VEB Transformatoren- und Röntgenwerk  
Dresden

bis 2009 Betriebswirtin, kaufmännische Mitarbeiterin, Deutsche  
Asphalt GmbH Dresden

seit 2010 selbständige Tätigkeit im Bereich kaufmännischer  
Dienstleistungen

seit 2011 Finanz- und Sachverwaltung im Landesverband Sozio-  
kultur Sachsen e. V.

## **Förderer**

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. wird gefördert durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, das **Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst**, sowie durch das **Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz**.

Der gemeinnützige Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Träger des freiwilligen sozialen Jahres im Kulturbereich.

## **Impressum**

Redaktion: Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.  
Stauffenbergallee 5 b  
01099 Dresden

Tel.: 0351/8 04 59 53

Fax: 0351/8 02 17 73

Mail: [info@soziokultur-sachsen.de](mailto:info@soziokultur-sachsen.de)

Layout: [grafik-springer.de](http://grafik-springer.de)

Auflage: 800 Stk.

*Februar 2012*

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)